

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Städtische Unterhaltung für Wanderschüler... Der Verband städtischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Personenverkehr auf der Eisenbahn... Anlaß der Personalausweise...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Lozales.

Kleine Wohnungen.

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Der Rada folgte heute einer Einladung...

Der Rada folgte heute einer Einladung... des Kammerherrn v. d. Deden auf Hof zur Jagd nach...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-...

Der Herr hat sich am Nachmittage vom Hotel ent-... in seinem Zimmer die Entdeckung, daß...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung...

Die in Dresden begangenen die auf Schaffung... stütziger Kleinwohnungen gerichteten Bestrebungen...

Handels- und Börsenblatt.

Börsenberichte.

Dresden, 5. November.

Die Dresdener Börse verläuft heute in ziemlich ruhiger Haltung. Die erhandelten Dividendenpapiere...

Der Beginn der heutigen Börse machte sich besonders...

Die Börsennotierungen vor dem Aufbruch...

Die Börsennotierungen vor dem Aufbruch...

Die Börsennotierungen vor dem Aufbruch...

Die Börsennotierungen vor dem Aufbruch...

Die Börsennotierungen vor dem Aufbruch...

Die Börsennotierungen vor dem Aufbruch...

des abgelaufenen Geschäftsjahres in Abzug gebracht. Zur Erweiterung der Kreditanlagen und Errichtung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

sonst gewordene Mittelausweis der Oesterreichisch-ungarischen Bank hervorgerufen. Solche Aktien...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Lombard, 4. November. (Samstags 10 Uhr.) Börsennotierungen...

Dresdner Kurse vom 5. November 1910.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Dresdner Bank, and various industrial shares.

Mitteldutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft. Niederlassungen an 58 deutschen Plätzen. An- und Verkauf von Wertpapieren.

SLUB logo and text: Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1910110601/5

Verkauf... Kleider... Fracks... Pelz-Stolas... Auto, Hund, Fracks, Hund, Fracks, Hund, Fracks, Hund...

Rechtliche Verkauf... Milchgeschäftsverkauf... Kleines Haus... Restaurant... Das beste Geschäft... Pianino für 150 Mk... Winterüberzieher... Fracks... Pelz-Stolas... Auto, Hund, Fracks, Hund, Fracks, Hund...



Wah-, Wring- u. Waschmaschine... Scheibenhonig... Piano... Winterüberzieher... Fracks... Pelz-Stolas... Auto, Hund, Fracks, Hund, Fracks, Hund...

Viel bewundert... wird in allen Verbraucher-Kreisen die wirklich hervorragende Qualität... „Palmato“... die der billigste und beste Ersatz für Naturbutter ist.

Suche handfleischerer... Die KUNST der SPEKULATION... Unterrichts... Englisch, Französisch... Anson School... Kapitalien... 12000 Mark... Kautgesuche... Fracks... Pelz-Stolas... Auto, Hund, Fracks, Hund, Fracks, Hund...

Su Dreien.

Roman von Marie Verward.

Kochbuch verheiratet

„Warum läßt du dir das Coar, Petra? Dies er stürzte mit seinen Fingern an das Doppelte, die Hände unter dem Kopf aufgeschlagen, die Augen geschlossen — dies hier ist immer noch so ein...“

„Warum läßt du dir das Coar, Petra? Dies er stürzte mit seinen Fingern an das Doppelte, die Hände unter dem Kopf aufgeschlagen, die Augen geschlossen — dies hier ist immer noch so ein...“

„Warum läßt du dir das Coar, Petra? Dies er stürzte mit seinen Fingern an das Doppelte, die Hände unter dem Kopf aufgeschlagen, die Augen geschlossen — dies hier ist immer noch so ein...“

„Man sieht dir's auch noch an, daß du aus Paris herkommst“, unterbrach sie der Vater in dem gewissen trodenen Ton, den sie nur zu gut kannte — es kam immer eine Weile hinterher.

„Bitte — wie denn?“, fragte Petra.

„Gutten fante nichts weiter, er machte nur mit dem Schiefinger seiner Rechte eine malende und suspense Bewegung in der Nähe ihrer Augen und Wangen.“

„O — das sieht aber kein Mensch!“, fuhr es ihr heraus.

„Wird nicht?“, fragte er belustigt. „Und was ist denn das in deinen Augen, bitte?“

„Du? Du bist mein Mann auf Kündigung“, mein leiblicher Vater, mein sogenannter Herr und Gebieter — Petra sah ihr Kleid mit beiden Händen und machte ihm einen komischen Aug. „Siehst du, das ist ein Kleid, das ich in Paris, ich hab's gesehen im Bois — in den Theatern — überall — bei den allerersten Damen! Man kommt nicht durch ohne das, man trägt nicht — ah, und diese wundervolle feine Rodmetil dort! Davon hat man sich hier in Deutschland! Und ich trag's ja nicht auf, ich hab's es eben nur so hin.“

„Und hast du so lange, bis der Teint dabei sitzen geht — fenneh wir! Ganz auf der Höhe kann ja das Rolorit mit dreihundertjährig Jahren bei einer Bebraun ohne sein.“

„Was hast du eben gesagt? Bei wem nicht?“

„Bei einer Bebraun — Seitenstück zum Bebraun — du bist doch eine!“

„Im Kloster bin ich freilich nicht gewesen — ebensoviele wie du! Schön behandelt bist du aber heut' wirklich nicht! Bebraun — und wirst mir alsfort mein Alter vor — und bemerkest alles.“

„Hast du nicht meine Kräfte haben wollen?“

„Das schon! Aber die sieh' früher weit vortellhafter aus!“

„Na, Petra, man wird eben älter — da hilft's eben nicht! Glaubst du, ich würd' es dir abnehmen, wenn du bei mir Spuren zunehmender Jahre konstatierst?“

„Ach du! Schwelge' nur hin! So ein kostbarer Schmecker bist, wie du einer bist — dem hat eben die Zeit nur an — der hat kein Teint — der hat ein Teint — und Coar- und Coar'stes und Rodmetil und Rodmetil und so, das hat er mit nötig — weicht es

recht auf von alleine! Sol' Genuß mit dem Kerger! Jetzt machen wir's und fomme, und abdann nehmen wir's Rodmetil! Darff' deinem Drachen mit klauen — will ich gar nicht mehr sehen! Ich noch übergenug zum Essen und Trinken da!“

„Sie warr' Schirm und Handfläche auf den nächsten ruhenden Stuhl, lockerte sie das Coar an den Schläfen, zog sich einen der leichten Korbziegel heran und sah mit ihren blinzelnden Wimpern in ein Augenbrühen.“

„Ne — wohin?“

„Ich möchte dir nur ein andres Glas — ich hab' Gläser hier oben.“

„Ich trint' aus deinem! Oder ja — hoch! Zum Anflingen! Komm daher, Mann auf Kündigung!“

„Weicht, wie sie in München immer gelacht haben: Der Kohlraben'schwarze Gerl ist von Zeit zu Zeit mal wieder verdrückt!“

„Prof. Schneider! Was! So ein Rheumatis ist lang noch mit der Kiste!“

„Arent mich, wenn dir's schmeckt! Lang' nur immer an!“

„Darff' mich mit Ditten! Du, Gerl — — las' einmal: bei dir logieren — — das ging' wohl mit an?“

„Er fuhr hoch empör: „Was? Kein Gedanke! Wie kommt du denn?“

„Na, Dummheit! Ich doch kein Verbrechen, bei seinem angetrauten Mann zu wohnen! Hier, wo's so hübsch ist und soviel Raum hat — ich hab' gemeint, ein paar Täg' bei dir zu bleiben.“

„Daraus kann nichts werden! Sieh Engsten ihr ungeschäm in's Wort.“

„Ich kann dich hier nicht brauchen, du mußt wieder fort!“

„Aber — ah — na... warum denn?“

„Weil ich dich nicht brauchen kann — du bist ja! Reicht du, ich hab' schrecklich mit offenen Armen umher und warr' auf dich?“

„Es sollte überhaupt klagen, aber es war ein so deutlicher Untergrund von innerer Gerechtheit, von quälender Ungebuld in den Worten, daß Petra ihr zum zweitenmal gestülptes Glas, das sie eben hatte zum Mund führen wollen, wieder absetzte und dem Sprecher wortlos von unten herauf fixierte.“

„Derzungelegenheit — hm?“ fragte sie halb-laut mit spitzzubildendem Rachen.“

„Hm! Was das Wort in der Seele kochen, und zwar halt dieser Kerger nicht ihr, sondern ihm selber!

„Wie hätte er ein solches Gefühl an sein Leben fesseln — wie hätte er sich einbilden können, es zu lieben?“

„Rein!“ brachte er endlich in seinem nichterhobenem Ton heraus — er wollte sie um alles nicht weniger machen — bemüht, sie möglichst ruhig los zu werden... „Geschäftliche Angelegenheit! Ich muß morgen früh verreisen!“

„O — o! Das trifft dich aber unfommod! Wo bist denn?“

„Wohin? Das darf dir wohl egal sein, da ich niemanden dabei haben kann!“

„Sprichst niemanden?“

„Nun — er holte sein schönes Tux-Kleid aus der Rocktasche und braunte sich umständlich eine Signette an — „natürlich hab' ich die Leute dabei, die mir das Geschäftliche vermitteln helfen!“

„Wohin?“

„Wenn du so willst — ja! Nach Rodmetil! Und Karmen und Runkelbier... Du weißt ja!“

„Bist' mir auch 'ne Apartheit! Nein — danke, Wertel, ich mag dir mehr eben... nur rauchen noch und trinken. Da du bist' wohl dein Bier oben?“

„Natürlich! Ich ach' und hole eine neue Flasche!“

„Wohin? — ich hab' ein' Tusch.“

„Engsten ging, kam binnen einer Minute wieder, die beiden Flaschen unter dem Arm geklemmt. Er war nun völlig gesammelt und gefaßt.“

Die letzte Spur des leichten Abendrotes war dahin — der Himmel ganz hoch und hell, im Westen zu einem klaren Grün abgeblaut. Gitterartig schwebten noch ein paar Schwärzchen durch die klire Luft; von unten her flicke ein warmer Taft noch langem Glanz und Raum empör.

Petra schaute sich ganz weit zurück und hies ihre funktierenden runden blauen Rachenrinne von sich. Inzwischen leerte sie ihr Glas einmal und noch einmal.

„Du hast einen feinen Zug bekommen!“ meinte Engsten halb überhaubt amerkennend, halb bedenklich, wie er ihr von neuem einhoh.“

„Nun — es läßt sich halten! Wer durstig ist, der muß eben was trinken, soll' ich meinen! Na — was ich hab' sagen wollen — du — Gerl — —“

„Din?“

„Ich hab' so gemeint — eben — jetzt — jetzt schmeckt man's mal wieder probieren, wie sich's belammen lebt — ich und du! Hier so ein Tusch — im

L. Briesnitzer Stahlquelle, radium-lithumhaltiger kohlensäurer natürlicher Stahlbrunnen gegen Rheumatismus, Bluthochdruck, Herzleiden, rheumatische und nervöse Störungen, ist ein Heilwasser I. Ranges! In Flaschen zu ca. 1/2 Liter Inhalt 50 Pf. pro Stück

L. Briesnitzer Mineralbrunnen, entleert und mit eigener Kur- und Tafelgetränk I. Ranges! In Flaschen zu ca. 1/2 Liter Inhalt 50 Pf. pro Stück

AFRANA-Nähmaschinen, Schnellnäher. Näht vor- und rückwärts. Zum Stopfen und Stecken vorzüglich geeignet.

M. Eberhardt, Marienstrasse 14, Mechaniker. Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Rotti-Bouillon lindert die Fleischnot

Warnung vor Nachahmungen! Man verlange ganz ausdrücklich Originaldosen für 10-14 Tassen Bouillon für 50 Pf. mit Gutscheine. Pikante Saucen bereitet man sich aus dem Rotti-Saucen-Würfel für 5 und 10 Pf.

Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München.



Persil wäscht selbsttätig!

ohne jedes Reiben und Bürsten! — Kochen Sie Ihre Wäsche 1/4-1/2 Stunde

in PERSIL

sie wird vollkommen rein und schneeweiß wie auf dem Rasen gebleicht!

Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Saucen, Rotwein, Fett und Schweiß etc., verschwinden spurlos, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird. Persil ist eben absolut unschädlich für die Wäsche und gänzlich ungefährlich im Gebrauch, weil vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen usw. Hierfür telaten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wollwäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich, dergleichen als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinder-Wäsche, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien (Blut und Krankheitskeime) ertötet, sowie alle scharfen Gerüche beseitigt. Persil verbilligt Ihnen das Waschen bedeutend, denn Sie ersparen nicht nur viel Zeit, Arbeit, Feuerungsmaterial und sonstige Waschzutaten, sondern vor allem:

Ihre Wäsche leidet nicht!

Sie wird vielmehr geschont und braucht infolge langsameren Verschleißes nicht so oft ergänzt zu werden wie bisher. — Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Monks's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch zum Reinigen von Küchengeräten, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von Millionen Hausfrauen mit Vorliebe gebraucht.

Ausschließliche Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Henkel's Bleich-Soda.

...n. ung e. ...wählten Marken Palmone (ne) durch un... Jahren täglich verwendet; ... Ruf genießen... eine Garantie, die... Photographie auf 12 Kabinett... enberg... rmer... Damen... ernh. Lange...

Sparkasse Tolkewitz. Einlagenzinsfuß 3 1/2 %.

Obstler. Die Gesellschaft Knaut & Co. ...

Familien-Anzeigen.

Friedrich August Leske. im Alter von 64 Jahren.

Frau Amalie Häcker. im Alter von 60 Jahren.

Frau Agnes Schmidt. geb. Schmidt.

Ida Pauline Hippe. im Alter von 33 Jahren.

Dank. für die überaus schnelle und schmerzlose Entfernung...

Statt besonderer Anzeige! In tiefstem Schmerze machen wir hierdurch Mitteilung von dem nach kurzem Krankenlager in einem Alter von 63 Jahren heute vormittag erfolgten Ableben unseres guten, treusorgenden Vaters, des Fabrikbesitzers Curt v. Gablenz und bitten um stilles Beileid. Haynau-Schlesien, den 4. November 1910. Die trauernden Hinterbliebenen.

Bayerische Versicherungsbank. Aktiengesellschaft, vormals Versicherungsanstalt der Bayerischen Hypothek- und Wechsel-Bank München, 1835-1905.

Weltbekannt ist diese Schutzmarke bietet einzige Garantie für beste Qualität des vollkommensten Musikinstruments d. Gegenwart GRAMMOPHON Singt · Spricht · Lacht · Pfeift Unterhält · Amüsiert alle.

Generalsvertretung „Grammophon“ H. Weiss & Co. Dresden-A., Prager Str. 21, Ecke Struvestr.

Skunks-Stolas. Emil Wünschler, Illudner. Franzosenstrasse 21, 6te Etage, Sept. 1905.

Anstalt für künstlerische Photographie. Hof. Nachf. Huck. 38 Waisenhausstrasse 38 (nächst Georgplatz).

Aperte Neuheiten in Kimono-Prinzess-Schürzen, Mieder-Schwarze Schürzen, Wirtschaftsschürzen, Muster, empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Vogtländ. Schürzenhaus. Am Virchowplatz (Nahm-Krochke) Johannstr. 23.

Reifnerinnen - Versammlung. Montag den 7. November 4 Uhr. Große Plauensche Straße 20, 2.

Lederschuhwerk mit festen und gelackten Holzsohlen.

Für Herren mit festem u. gelackten Holzsohlen. Für Damen und Kinder illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlichen, kaiserlichen etc. Ansehen.

Ernst Zscheile, Dresden. 12te u. 14te Auguststr., gegenüber des „Reichens Hof“.

Vereine. Dresdner Kaufmannschaft.

2. Vortragsabend. Herr Schriftsteller Max Beyer, Laubgast; Dichter- und Bismarck-Abend.

Chorgesangverein. Singschule für Damen und Herren.

Artistenbörse! empfiehlt gutkommerzielle, preiswürdige u. nur Handarbeit.

Gas. -Kesseln, -Engampeln, -Laternen, -Kocher u. Plättchen.

Ich suche für einige Fabrike Erfindungen. a. besorgte Schutz u. Verkauf.

Winterafelapfel. Goldmann, ulm., in Str. 19 307, II. Etage 9 III.

Wringmaschinen. In Cassel. 3 Jahre Garantie, in größter Auswahl von 11 Stk.

Sympathie. (Bestenfalls) allseitig gegen Krankheiten, Nerven, Rheumatismus, 2. Wiesenthal.

Wringmaschinen. In Cassel. 3 Jahre Garantie, in größter Auswahl von 11 Stk.

Wringmaschinen. In Cassel. 3 Jahre Garantie, in größter Auswahl von 11 Stk.

Wringmaschinen. In Cassel. 3 Jahre Garantie, in größter Auswahl von 11 Stk.

Wringmaschinen. In Cassel. 3 Jahre Garantie, in größter Auswahl von 11 Stk.

Königl. Opernhaus.

Sonntag, 6. November 1910: Der Sigenerbaron. Operette in 3 Akten. Nach einer Fassung von Julius von S. Schiller. Musik von Johann Strauß. Personen: Graf Peter Comares, Graf...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Lustspiel in 3 Akten von E. T. Hoffmann. Musik von Johann Strauß. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Königl. Schauspielhaus.

Sonntag, 6. November 1910: Robert und Bertram. Personen: Robert, Bertram, Strambach, Michel, Ein Korporal, Ein Schlichter, Ein Kellner.

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Central-Theater.

Sonntag, 6. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Königl. Theater.

Sonntag, 6. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Königl. Theater.

Sonntag, 6. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Montag, 7. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Central-Theater.

Sonntag, 6. November 1910: Die Fledermaus. Personen: Baron Felix v. Frankfort, Baron...

Deutsche Märchenspiele.

Von Hans Baumeister. Begleitende Musik von Kurt Striegler. Eine Neugeschaltung deutscher Volksmärchen für die Bühne. Mit den von mir geschriebenen und in Scene gesetzten Märchenspielen will ich im Gegensatz zu den burschhaften Märchenspielen und Ausstattungsmärchenballetts, die mehr für die Schulstube der Grossen...

Der ledige Gatte. Operette in 3 Akten. Personen: Herr v. Wald, Frau v. Wald, Herr v. Wald, Frau v. Wald.

Sanatorium Walsburg bei Ziegenrück in Thüringen. Günstig gelegene, schön angelegte Sanatorium für Nerven-, Gelenk-, Verdauungs- und Frauenkrankheiten.

Sanatorium AUE in Sachau. Sanatorium Dr. Pilling, Hausarzt Dr. P. Meißner. Günstige Lage, Waldpark, Sonne, frische Luft.

Café Edelweiss. 60 Hansastrasse 60. Besondere in 5 Stuben Treffpunkt.

SEMNERING Hotel Panhans. 10 Stunden von Dresden, 2 Stunden von Wien, Kurort allerersten Ranges, mitten im wildromantischen Hochgebirge.

Imperial-Kino!!! Moritzstrasse 3. Auf vielfaches Verlangen unserer geehrtesten Besucher haben wir uns entschlossen, einen zweimaligen Programmwechsel wöchentlich einzurichten.

Der Storch in seinem Nest. Ein köhner Löwenkampf oder der Fester im Löwenkampf. Historisches Drama.

Max als Anfänger. Wochen-Chronik des Imperial-Theaters. Im roten Licht. Tonbild: „Tanz am Kreuzweg.“

Waldschlösschen-Terrasse. Großer Spezialitäten-Ball. Reizende Blüten-Dekoration. Sonntag u. Mittwoch: Freies Familienkonzert.

Als Spediteure. Aachen: Gebr. Blaise, Bahns. Aachen: Hans Krosch, Int. Z. Aachen: Speditionen u. Lagerhaus-AT. G.

Zoolog. Garten. Sonntag das ganze Tag: Jede Person 4-6 Uhr. Gr. Militär-Konzert. Kapelle des Leib-Gren-Regim. Nr. 100.

Der Kirmes-Ball. der Aktionäre und Abonnenten findet Dienstag den 8. November statt.

Ganz Dresden spricht von... ymians, thalia-theater. Ganz enormer Erfolg. Elegant! Intim! Traulich!

Welt-Theater. 21 Schöffelstraße 21. Kinematographische Darbietungen in höchster Vollendung. Die Jungfrau von Babylon.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Nächsten Sonntag 8 Uhr Künstlerhaus: Wilhelm-Busch-Abend des Dusch-Registators August Schacht.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Freitag, 12. Mittwoch, 18. (Bussing), Sonntag, 20. Nov., je 8 Uhr abends, Künstlerhaus: Dante Alighieri.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Montag, 14. Nov. 1/2 Uhr Künstlerhaus: Ignaz Friedman.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Donnerstag, 17. Nov., 1/2 Uhr, Künstlerhaus: Konzert Maria Theres Pagenstecher de Samsel.

OLYMPIA. Tonbild-Theater m. b. H., Dresden, Altmarkt. Anerkannt vornehmstes Etablissement Dresdens zur Demonstration der Kinematographie und Tonbildkunst.